

## Notwendige Voraussetzungen

### 1 Betriebssystem

eine Maschine mit einem Betriebssystem, das JAVA unterstützt:

- Windows
- Linux
- Solaris
- ...

### 2 Datenbanken

aktuell wurde FABIS basic in Verbindung mit folgenden Datenbanken getestet:

- Apache Derby (im Lieferumfang)
- Postgres ab 8.2
- Oracle ab 9.2

### 3 Installation

für die fehlerfreie Installation sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- 200MB freier Plattenspeicher
- 256MB freier Arbeitsspeicher
- Rechte ein Programm zu installieren

### 4 Betrieb

für die fehlerfreie Installation sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- 200MB freier Plattenspeicher
- 256MB freier Arbeitsspeicher
- eines der folgenden Officepakete
- MS-Office 2003 mit den Erweiterungen für 2007
- das Office-2007 von Microsoft
- **OpenOffice 2.3 oder höher (wird empfohlen)**

## Installationablauf

Dieser Abschnitt beschreibt den Verlauf der Installation und die Dialoge, die Ihnen angezeigt werden. Je nach Betriebssystem kann die Optik gegenüber den Screenshots etwas abweichen.

### 1 Start der Installation

Um die Installation zu starten müssen Sie je nachdem auf welchem Betriebssystem Sie die Software installieren wollen das entsprechende Installationsprogramm starten.

#### 1.1 Windows

führen Sie **vserie50basic-5.0-windows-installer.exe** mit Supervisorrechten aus.

#### 1.2 Linux

wenn Sie die FABIS basic für alle Anwender auf dem Installationsrechner zugänglich machen wollen führen Sie **vserie50basic-5.0-linux-installer.bin** mit Supervisorrechten aus. Führen Sie das Setupprogramm mit Userrechten aus, können Sie die Software nur im Homeverzeichnis des angemeldeten Users installieren.

### 2 Sprachauswahl

Standardinstallationssprache ist Deutsch, wählen Sie eine andere Sprache, werden die Standarddialoge in der gewählten Sprache und die Individualdialoge in Englisch angezeigt.

(Screenshot "Sprachauswahl" auf Seite 8)

### 3 Begrüßung im Setupprogramm

Nachdem Sie die Sprache ausgewählt haben zeigt das Installationsprogramm den Begrüßungsbildschirm.

(Screenshot "Begrüßung im Setupprogramm" auf Seite 9)

### 4 Lizenzvereinbarung

- Sind Sie mit den Lizenzvereinbarungen nicht einverstanden, wird die Installation abgebrochen.
- Sind Sie mit der Lizenzvereinbarung einverstanden, wird die Installation fortgeführt.

(Screenshot "Lizenzvereinbarung" auf Seite 10)

## 5 Installationsverzeichnis festlegen

Nach der Lizenzvereinbarung müssen Sie das Installationsverzeichnis festlegen. Unterhalb von diesem Verzeichnis legt das Installationsprogramm ein Verzeichnis mit dem Namen **vserie50basic** an.

Betriebssystem	Defaultpfad	Installationsrechte
Windows	c:\programme\fabis	Administrator
Windows Vista	c:\fabis	Administrator
Linux	/opt/fabis	root
	/Home d. Users/fabis	Anwender

(Screenshot "Installationsverzeichnis" auf Seite 11)

Das Installationsprogramm legt unterhalb des Installationsverzeichnisses folgende Verzeichnisstruktur an:

Verzeichnis	Beschreibung
vserie50basic	Verzeichnis für die Programm- und Propertydateien
vserie50basic/data	Verzeichnis für die Daten
vserie50basic/doc	Verzeichnis für die Dokumentation im PDF-Format
vserie50basic/doc/manual	Verzeichnis für die Onlinedokumentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Aufruf des Handbuchs aus der Software</li> <li>• für die Onlinehilfe</li> </ul>
vserie50basic/resources/creates/derby	Datenbank-Createscripte für Apache Derby
vserie50basic/resources/creates/postgres	Datenbank-Createscripte für Postgres
vserie50basic/resources/creates/oracle	Datenbank-Createscripte für Oracle
vserie50basic/resources/keytable	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Datenbank
vserie50basic/resources/keytable/application	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Applicationstabelle in der Datenbank
vserie50basic/resources/keytable/framework	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Frameworktabellen in der Datenbank
fonts	Verzeichnis für die Fonts für die Reports
java	Verzeichnis für die JAVA-Runtimeumgebungen
jdbcdriver	Verzeichnis für die JDBC-Treiber

## 6 Installationsmodus

die Installation unterscheidet zwischen 2 Modi:

- Standardmodus
- Expertenmodus

(Screenshot "Installationsverzeichnis" auf Seite 11)

Den Expertenmodus sollten Sie nur benutzen wenn Sie Systemadministrator oder Datenbankadministrator sind, da Sie hier alle Verzeichnisse und Datenbankparameter individuelle einstellen können.

### 6.1 Standardmodus

#### 6.1.1 XML-Encoding

hier legen Sie fest mit welchem Encoding das System XML-Dateien erzeugt. Die Vorbelegung entspricht der üblichen Einstellung für Ihr Betriebssystem und sollte nur in Ausnahmefällen geändert werden

- ISO-8859-1 bei Windows
- UTF-8 bei Linux

(Screenshot "XML-Encoding" auf Seite 14)

## 6.2 Expertenmodus

im Expertenmodus können sie die nachfolgenden Parameter abweichend von Standardwerten einstellen. Aus diesem Grund müssen Sie für die Installation folgende Informationen vorhalten.

Pfad	Beschreibung
Installationsverzeichnis	dies ist der Grundpfad für die Installation. Unterhalb dieses Pfades erzeugt die Installationsroutine ein Verzeichnis „vserie50basic“ und kopiert die Dateien hinein
Temp - Pfad	in diesem Pfad speichert FABIS basic während der Arbeit die temporären Dateien
Export - Pfad	in diesen Pfad exportiert FABIS basic Dateien
Import - Pfad	in diesem Pfad erwartet FABIS basic Daten für den Import
Log - Pfad	in diesem Pfad legt FABIS basic seine Logdateien ab

Damit der Installationsmanager die Datenbankconnection in der Datei „serverProperties.xml“ des FABIS basic korrekt eintragen kann benötigen Sie folgende Informationen.

Parameter	Beschreibung
Connectionname	Name den diese Connection erhalten soll
Datenbankserver	Name oder IP des Datenbankservers
Port	Port der Datenbankinstanz
Datenbankinstanz	Name der Datenbankinstanz
Datenbankschema	Name des Datenbankschemas
Datenbankuser	Name des Datenbankusers mit dem sich das Programm FABIS basic an der Datenbank anmelden soll.
Datenbankpassword	Passwort des Datenbankusers mit dem sich das Programm FABIS basic an der Datenbank anmelden soll

## 6.2.1 temporäres Verzeichnis festlegen

über diesen Dialog legen Sie fest wo temporäre Dateien abgelegt werden.

- Windows - Default: c:\programme\scd\temp
- Linux - Default: /tmp

(Screenshot "userspezifische Verzeichnisse festlegen" auf Seite 12)

## 6.2.2 Exportverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis werden die exportierten Daten abgelegt.

- Windows - Default: c:\programme\scd\export
- Linux - Default: /opt/scd/export

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 13)

## 6.2.3 Importverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis erwartet die Software die zum Import bereitgestellten Dateien.

- Windows - Default: c:\programme\scd\import
- Linux - Default: /opt/scd/import

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 13)

## 6.2.4 Logverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis werden Logdateien abgelegt.

- Windows - Default: c:\programme\log
- Linux - Default: /opt/scd/log

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 13)

## 6.2.5 XML-Encoding

hier legen Sie fest mit welchem Encoding das System XML-Dateien erzeugt. Die Vorbelegung entspricht der üblichen Einstellung für Ihr Betriebssystem und sollte nur in Ausnahmefällen geändert werden

- ISO-8859-1 bei Windows
- UTF-8 bei Linux

(Screenshot "XML-Encoding" auf Seite 14)

## 6.2.6 zentrale Datenbank auswählen

Für die Verwaltung der verschiedenen Aufgaben und zur Führung des Protokolls ist eine zentrale Datenbank notwendig. In diesem Dialog können Sie auswählen, welche Datenbank Sie für diese Aufgabe einsetzen.

- Apache-Derby (vorblegt) wird als Standard mitgeliefert und ist nur für einen User und einen Programmaufruf eingerichtet
- Postgres
- Oracle
- 

(Screenshot "zentrale Datenbank auswählen" auf Seite 15)

## 6.2.7 Connectionparameter

über diesen Dialog geben Sie die Parameter für die zentrale Datenbankconnection ein:

Parameter	Vorbelegung
Connectionname	vserie50basic
Datenbankserver	Servername or IP
Datenbankport	1521
Datenbankinstanz	Instance

(Screenshot "Connectionparameter" auf Seite 16)

## 6.2.8 Userparameter

über diesen Dialog geben Sie die Parameter für die zentrale Datenbankconnection ein:

Parameter	Vorbelegung
Datenbankschema	Schema
Datenbankuser	Username
Datenbankpassword	Password

(Screenshot "Userparameter" auf Seite 17)

## 7 Bereit zur Installation

Jetzt werden Sie abschliessend gefragt, ob die eigentliche Installation beginnen kann. Von hier können Sie durchaus nochmal zurück, um die ein oder andere Eingabe zu ändern.

(Screenshot "Bereit zur Installation" auf Seite 20)

Während der Installation werden verschiedene

## 8 Ende der Installation

Nachdem das Installationsprogramm die Installation durchgeführt hat, erscheint der Abschlussdialog.

## 9 Shortcuts

Das System legt automatisch Shortcuts für den Aufruf fest.

### 9.1 Windows

- auf dem Desktop
- unter Programme
  - Shortcut für Programmaufruf
  - Shortcut für Handbuch im PDF-Format

### 9.2 Linux

auf dem Desktop

## 10 Erster Start

Der erste Start kann mehrere Minuten dauern,, da die Datenbank erzeugt und die Schlüssel Tabellen befüllt werden.

